



Schneesport abseits der Piste Achtung Lawinengefahr

Skitour, Freeriden oder Schneeschuhwandern: Beim Schneesport im freien Gelände ist Vorsicht geboten. Gerade in diesem speziellen Winter helfen die Tipps der BFU, Unfälle zu verhindern und das Gesundheitswesen zu entlasten.

Durchschnittlich sterben in der Schweiz pro Jahr 20 Personen in Lawinen. Das Lawinenrisiko einzuschätzen, ist schwierig. Dafür braucht es Kenntnisse in Lawinenkunde und viel Erfahrung.

Wer wenig Erfahrung hat, benützt signalisierte und lawinengesicherte Schneeschuhrouten, gelb markierte Abfahrten oder wählt auf **skitourenguru.ch** eine Skitour mit tiefem Risiko. Viele Bergsteiger- und Schneesportschulen sowie Vereine bieten ausserdem geleitete Touren an.

Für ungeleitete Skitouren und individuelles Freeriden und Schneeschuhwandern abseits der markierten Abfahrten und Routen braucht es eine entsprechende Ausbildung. Hier helfen Kurse (z. B. vom **SAC**) und **whiterisk.ch** weiter.

Für den Notfall immer dabei: Handy, ein Lawinenverschütteten-Suchgerät (LVS), eine Sonde und eine Schaufel.

Mehr zum Thema «Schneesport abseits der Piste» finden Sie auf **bfu.ch**.

Die wichtigsten Tipps

- **Gesicherte Angebote** nutzen (gelb markierte Abfahrten, Schneeschuhrouten) oder Skitouren mit tiefem Risiko wählen (**skitourenguru.ch**)
- Sich in **Lawinenkunde** ausbilden lassen
- Wenig Erfahrung? Sich einer **lawinenkundigen Leitung** anschliessen
- Sich über aktuelle **Lawinengefahr, Schneeverhältnisse und Wetter** informieren
- **Handy und Notfallausrüstung** einpacken: Lawinenverschütteten-Suchgerät (LVS), Sonde, Schaufel